

Der Herr ist auf-
erstanden.

Er ist wahrhaftig
auferstanden.

Halleluja.



In Anlehnung an Lukas 24, 34 wünschen sich die Christen der Ostkirche jeweils frohe Ostern mit diesem Gruss. Dahinter steckt Kraft. Nicht unsere Kraft, sondern Kraft, die von einem anderen Ort kommt.

Ein Leben in dieser Auferstehungskraft, mit dem Bewusstsein, dass die Message von Jesus Kraft hat, tut gut.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage mit diesem Wissen und dem Erleben seiner Kraft.

**Ursula Stämpfli,
Kirchenpflegerin**



Osterfest



Rosel Eckstein / pixelio.de

In der frühen Christenheit, zur Zeit des Neuen Testaments, da gab es noch kein Osterfest. Auch kein Weihnachtsfest, überhaupt keinen christlichen Festkreis. Es gab damals und gibt bis heute einen jüdischen Festkreis. Die erste Christengemeinde, die in Jerusalem zuhause war, feierte darum zum Beispiel das Passahfest. Die ersten Christen gehörten ja zum jüdischen Volk. Es gab für sie nur einen Unterschied: Sie hatten im Zimmermannssohn aus Nazareth mit dem Namen Jesus den Messias, den Christus, gefunden. Dieser war gekreuzigt worden und von Gott aus dem Tod auferweckt. Drei Frauen waren am ersten Tag der jüdischen Woche, also nach dem Sabbat, ans Grab gegangen, um

den toten Jesus zu beweinen. Dort hatten sie eine Engelserscheinung: *Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier (Markus 16, 6).* Was *auf-erweckt* heisst, das konnten sie noch nicht sogleich ermessen. Glaubhaft überliefert ist, dass sie sehr erschrecken (*Markus 16, 8*).

Zur Überlieferung vom leeren Grab kamen Erscheinungsberichte hinzu. Der tote Jesus erschien als Lebendiger, aber nicht von dieser Welt. Nicht als Wiederbelebter, sondern in *anderer Gestalt (Markus 16, 12)*. Eine Liste von Erscheinungen gibt Paulus im 1. Korintherbrief (*15, 5–7*). Die Botschaft von der Auferweckung des gekreuzigten Jesus aus dem Tod gab zu denken. Seine einzigartige Nähe zu Gott und seine zentrale Bedeutung für Gottes Heilsgeschichte mit der ganzen Welt wurden neu verstanden.

Es ist darum nicht verwunderlich, dass der Tag der Auferweckung

von Jesus eine besondere Stellung in der Woche erhielt. Es wurde der Sonntag, beziehungsweise der Tag des Herrn (*domenica, dimanche*). Als dann in der jungen Christenheit mit der Zeit ein eigener Festkreis im Jahreskreis entstand, wurde anstelle des jüdischen Passahfestes das Osterfest mit der Auferstehung von Jesus gefeiert.

Und heute feiern wir noch immer das Osterfest. An vielen Orten auf der Welt mit einem vielfältigen religiösen Brauchtum, mit Gesängen, Umzügen, feierlichen Rufen und Mahlzeiten.

Für uns als Kirche ist das Osterfest seit bald 2000 Jahren der Anlass, dass wir uns über die Botschaft vom Auferstandenen freuen. Seine Gegenwart feiern wir in unserer Mitte und in unserem Leben. Sein Gruss gilt der ganzen Welt: *Friede sei mit euch! (Johannes 20,21)*

Pfarrer Thomas Gottschall

Wahl von zwei neuen Mitgliedern der Kirchenpflege

Am 22. April finden nicht nur die Wahlen der politischen Gemeinde statt, sondern auch diejenigen der reformierten Kirchgemeinde. Sie gelten für die Amtsdauer 2018–2022.

In der Kirchenpflege gilt es, die Nachfolge von Regina Ehrensperger (Ressort: Jugend und religionspädagogisches Gesamtkonzept) und Karin Meier Oberli (Ressort Finanzen) zu bestimmen. Alle anderen

Mitglieder der Kirchenpflege stellen sich erfreulicherweise wieder zur Verfügung.

Für die Besetzung dieser zwei Ämter hat die Kirchenpflege eine Arbeitsgruppe («AG Kirche Rüti») eingesetzt. Iren Forster, Reto Hochholdinger, Andreas Lätsch, Hans Zollinger und Robert Barth haben als Findungskommission gewirkt. Regine Welti und Regina Ehrensper-

ger haben sie unterstützt und waren für die Kommunikation zur Kirchenpflege zuständig.

Die Arbeitsgruppe freut sich, der Kirchgemeinde mit Theres Schmid und Rolf Rinderknecht zwei Persönlichkeiten vorschlagen zu können, die den Voraussetzungen der beiden Ämter wie auch der Kirchenpflege insgesamt in höchstem Masse entsprechen. Wir sind überzeugt, dass

beide mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen die Kirchenpflege bestens ergänzen.

Die «AG Kirche Rüti» empfiehlt der Kirchgemeinde die Wahl von Theres Schmid und Rolf Rinderknecht als neue Mitglieder der Kirchenpflege Rüti für die Amtsdauer 2018–2022.

Für die Arbeitsgruppe Kirche Rüti: Robert Barth

Vorstellung Kandidaten Kirchenpflege

Theres Schmid

Seit 2015 bin ich aktives Kirchenchormitglied und erlebe das Singen in der Gruppe als Bereicherung, auch für meine Arbeit als Pflegefachfrau und Leiterin eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz in Küssnacht.

Aufgewachsen bin ich in den 80er-Jahren auf dem Bauernhof Pfisterberg in Uster. Sonntagschule und Konfirmandenunterricht besuchte ich in der Freien Kirche Uster. Ich nahm an Jugendveranstaltungen z. B. auf dem Chrischonahügel oder bei der Rämismühle teil.

Als ich begann, Glaubensinhalte zu hinterfragen und zu vergleichen, mich mit radikalen Positionen zu beschäftigen, begegnete ich meinem Mann Georg O. Schmid und seiner Arbeit bei Relinfo, welche mich fasziniert und meine Begeisterung für die Vielfalt auch innerhalb der Kirche geweckt hat. Nun stelle ich mich zur Wahl in die Kirchenpflege Rüti, bin gespannt und freue mich auf meine Aufgaben.

Theres Schmid



Rolf Rinderknecht

Zeit in eine sinnvolle Aufgabe investieren, Fachwissen einbringen und Verantwortung übernehmen – dies möchte ich als Kirchenpfleger der ref. Kirchgemeinde Rüti. Ich habe langjährige Erfahrung in der Behördenarbeit als Stadtschreiber einer mittelgrossen Zürcher Stadt. Ursprünglich habe ich Betriebsökonomie studiert und einen Master in Public Management abgeschlossen. Ich bin im vorzeitigen Ruhestand (64), aber

noch in diversen Projekten tätig, z. B. bei einem Kinderhilfswerk in Nepal. In Rüti wohnen meine Frau und ich erst seit Kurzem und die Integration am neuen Wohnort ist mir wichtig. Ich würde mich freuen, wenn ich mich in der Kirchgemeinde Rüti engagieren könnte und stehe für eine Wahl in die Kirchenpflege zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Rolf Rinderknecht

Wir danken herzlich und wünschen alles Gute!



Karin Meier Oberli wurde im September 2010 in die Kirchenpflege gewählt. Aufgrund ihres beruflichen Wissens übernahm sie das Ressort Finanzen. Wir kennen sie alle vom Präsentieren und Erklären des Budgets und der Rechnung an den Kirchgemeindeversammlungen. Nach dem Rücktritt von Martin Jurt als Präsident der Kirchenpflege im Juni 2015, wo es schien, als könnte das Amt nicht besetzt werden, stellte sich Karin Meier Oberli zur Verfügung. Sie wurde mit grossem Dank als Präsidentin gewählt. Ihr Ressort, die Finanzen, behielt sie bei. Diese Doppelbelastung dauerte bis Jürg Suter im Juni 2016 zum Präsidenten gewählt wurde.

Auf Ende dieser Amtsperiode tritt Karin Meier Oberli zurück. Wir danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Die Kirchenpflege



Auf Ende dieser Amtsperiode tritt Regina Ehrensperger aus der Kirchenpflege zurück.

Während vier Jahren führte sie das Ressort Jugend und RPG. Als zuständige Kirchenpflegerin begleitete sie die Gründung und Entwicklung von Newland, einem Angebot für junge Erwachsene nach der Konfirmation.

Bereichernd war für Regina Ehrensperger die Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitern und den Katechetinnen.

Rückblickend meint Regina Ehrensperger, sie habe in den letzten vier Jahren sehr viel gelernt. Sie sei sehr dankbar dafür, dass so viele Angebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden konnten und sie mit einem motivierten und engagierten Team zusammenarbeiten durfte.

Wir danken Regina Ehrensperger herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Die Kirchenpflege

KIRCHENTAG

ZÜRIOBERLAND

2018

- *mitenand glaube* -

5. – 8. Juli 2018

www.kirchentag2018.ch

WIR SIND DABEI

Musik am Kirchentag 2018

Ein richtiges Fest ohne Musik? Geht ja eigentlich gar nicht. Nicht anders ist das beim Kirchentag.

Doch Musik ist bekanntlich Geschmacksache und gerade in kirchlichen Kreisen immer wieder Gegenstand von angeregten Diskussionen. Musik ist wichtig.

Sie bewegt Menschen,

berührt uns, weckt Emotionen, ermöglicht uns einen Ausdruck für Gefühle zu finden, der weit über Worte hinausgehen. Mit einem breiten Musikangebot kommen am Kirchentag 2018 Musikliebhaber ganz unterschiedlicher Genres auf ihre Rechnung: Klassik, Jazz, Kinderlieder, Gospel, Orgelmusik, Worship und vieles anderes mehr.

Es konnten lokale,

nationale, ja sogar internationale Künstler und Formationen gewonnen werden, um dieses Fest musikalisch zu bereichern. Wer Lust hat, selber in einem der zwei Projektchöre mitzumachen muss sich allerdings beeilen, die Platzzahl ist beschränkt. Klassik oder Gospel? Weitere Infos und Anmeldung unter www.kirchentag2018.ch

Sicher ist in diesem reichhaltigen Programm

auch für Sie ein musikalischer Leckerbissen zu finden.

Neugierig aufs Programm?

Informieren Sie sich

auf www.kirchentag2018.ch und bestellen Sie dort am besten gleich den Newsletter, um immer mit den neusten Infos versorgt zu werden. Jemand, der sicher am Kirchentag dabei sein wird, hat vor ein paar Tagen in einem Newsletter geschrieben: «Der Kirchentag 2018 wird übrigens ein Riesending – unter dem Motto «mitenand glaube» vier Tage gemeinsames Feiern in Wetzikon vom 5. bis am 8. Juli 2018!» Wie wahr, ein «Riesending»! Dabei sein lohnt sich auf jeden Fall.

Martin Trüb, Geschäftsführer Kirchentag 2018

Sonntagsträff: Ein Spaziergang durch die Altstadt von Winterthur

Sonntag, 8. April

Winterthur ist meine Heimatstadt und die Stadt, in der ich aufgewachsen bin. Gerne mache ich mit Ihnen einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt. Dabei werde ich Ihnen das eine und andere zur Stadtgeschichte erzählen.

Wir besammeln uns um halb zwei beim Kiosk vom Bahnhof Rüti und fahren um 13.36 Uhr mit dem Zug nach Winterthur. Um etwa

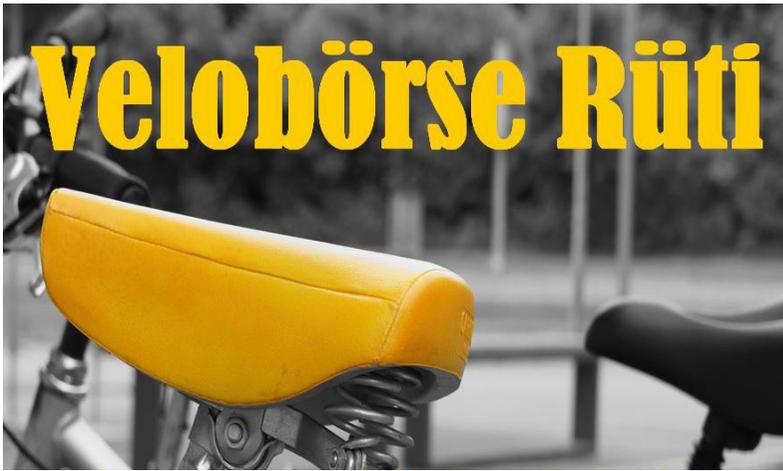
sechsuhr sind wir wieder zuhause. Für das Billet ist jeder selbst besorgt. Natürlich haben wir auch Zeit für eine gemütliche Tasse Kaffee und zum Plaudern.

Ich freue mich, wenn Sie mitkommen. Bitte machen Sie eine kurze Mitteilung per Telefon oder SMS an mich (076 453 62 08/055 240 25 77).

Thomas Gottschall, Pfarrer



foto: tomdayney.net



Velobörse Rüti

Am Samstag, 7. April 2018 findet von 9 bis 15 Uhr die Velobörse der Reformierten Kirche Rüti auf dem Anthausplatz statt. In Zusammenarbeit mit der Kommunal- und Kantonspolizei, dem Velogeschäft Kurcz und einem grossen Helferteam werden am Samstag gebrauchte Velos von Privatpersonen angeboten.

Sie möchten verkaufen

- Sie bringen uns am Morgen zwischen 9 und 13 Uhr Ihr gebrauchtes, noch fahrtüchtiges Velo, Elektrobike, Kindervelo oder den nicht mehr benötigten Veloanhänger.
- Sie bestimmen den Verkaufspreis.
- Vom Verkaufspreis werden 10% als Spende an «Velafrica» abgezogen.
- Bis 15 Uhr muss das Geld oder das nicht verkaufte Velo abgeholt werden. Es besteht die Möglichkeit das nicht verkaufte Velo an die Hilfsorganisation «Velafrica» zu spenden.

Sie möchten spenden

- Nicht mehr gebrauchte Velos können zugunsten von «Velafrica» abgegeben werden (Infos zu Velafrica unter www.velafrica.ch)

Sie möchten kaufen

- Von 9 bis 15 Uhr stehen die eingegangenen Velos zum Verkauf.

Selbstverständlich haben wir auch für ein attraktives Rahmenprogramm gesorgt. Die Kommunal- und die Kantonspolizei werden mit einem Informationsstand anwesend sein, es gibt einen kleinen Velozubehör-Verkauf und für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffee-stube.

Kommen Sie vorbei – ein Besuch lohnt sich!

Martin Trüb, Jugendarbeiter

Kirchgemeindeversammlung vom 1. März 2018

Verkauf Villa Felsberg

Das heutige Kirchgemeindehaus Felsberg wird mit der Realisierung des Bauprojekts nicht mehr benötigt und kann verkauft werden.

Die Kirchgemeindeversammlung hat dem Antrag zum Verkauf am 1. März 2018 mit grossem Mehr zugestimmt.

Der Beschluss wurde unter dem Vorbehalt gefasst, dass dem Objektkredit (Saalneubau und Sanierung Pfarrhaus) an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 zugestimmt wird.

Die Kirchenpflege

Seniorenachmittag

Donnerstag, 12. April 2018, 14.00 Uhr
Treffpunkt Kirchgemeindehaus Felsberg

Besuch im Gartencenter Meier in Dürnten

Ein blumiger Nachmittag zum Frühlingsstart. Der Transport zum Gartencenter wird organisiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
PfarrerIn Galina Angelova und
das Seniorenachmittags-Team

Anmeldung Fahrdienst bis
11 Uhr gleichentags
im Sekretariat,
Telefon 055 240 25 37



Simone Hainz / pixelio.de

Glaube – Kunst – Begegnung

Führung durch die Ausstellung

Gott und die Bilder: Streitfragen der Reformation
im Landesmuseum Zürich am **Mittwoch, 11. April, 17.00 bis 18.00 Uhr**

Für das Publikum des 21. Jahrhunderts scheinen die Fragen, über die sich die Vertreter der Reformation vor 500 Jahren gestritten haben, kaum noch nachvollziehbar: Wie ist Gott im Abendmahl präsent? Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Taufe? Dürfen Geistliche heiraten? Welche Rolle spielen Heilige? Das Landesmuseum erzählt Geschichten der Reformation anhand von historischen Objekten und Bildern.

Wir werden durch eine Fachperson durch die Ausstellung geführt und können Fragen stellen.

Treffpunkt am Mittwoch, 11. April um 16.45 Uhr im Foyer des Landesmuseums Zürich

Kosten: Eintritt von Fr. 8.–
Anmeldung und Info: Pfrn. Galina Angelova, galina.angelova@zh.ref.ch, Tel. 055 240 15 41 / 079 435 95 83.
Kurzentschlossene willkommen!

Pfrn. Galina Angelova



Bericht Homecamp 2018

Wir sind Jugendliche, die verschiedener nicht sein könnten. Woher wir uns kennen? Durch die Reformierte Kirche in Rüti. Ohne Newland (dem Jugendformat der ref. Kirche) hätten sich die meisten von uns wohl nie kennengelernt.

Am 14. Januar 2018 füllte sich das alte Pfarrhaus der reformierten Kirche mit 25 Jugendlichen. Die wohl lauteste Woche des Jahres hatte begonnen. Dieses jährliche Spektakel ging in die vierte Runde. «Wer hätte das geglaubt», dieser Satz sollte uns als Motto durch die Woche begleiten. Zu den Highlights des Homecamps zählen wir den Challenge-Abend «die Jungen gegen die alten» bei dem die Jungmannschaft gegen Martin und Beni antrat. Wie zu erwarten war, blieb ihnen nur der letzte Platz. Natürlich blieben wir auch intellektuell nicht auf der Strecke. Claudia organisierte für uns einen spannenden Diskussionsabend zur Thematik unser heutigen Rollenbilder von Mann und Frau. Nach unserem Alltag in der Schule oder bei der Arbeit, wurden wir täglich fein bekoht. Um 22 Uhr folgte nach einem feinen Dessert jeweils der Tagesabschluss in der Kirche. Es gab einen kleinen Input und es wurde viel gesungen. («Hey mega cool, hesch gwüsst die reformiert chillie in Rüti het ez e eigeni Band!!!»). Es

waren die Minuten beim Singen oder beim gemeinsamen Gebet, in denen wir zur Ruhe kommen konnten. Der Tag war abgeschlossen und gleichzeitig begann die Nacht für uns. Schlaf war wohl das einzige, von dem wir zu wenig hatten diese Woche. Um uns gebührend vom HOMECAMP 2018 zu verabschieden, gab es am Freitagabend ein Raclette in der Cevi-Hütte Batzberg. Im Anschluss spielten wir eine Partie «Catching the flag». Das Spiel besteht darin dem gegnerischen Team so viele Flaggen wie möglich zu klauen. Spannender, als wer gewann, war für uns die Schlamm Schlacht, die sich ergab. Und nun, nun ist Samstag. Irgendwie ein emotionaler Samstag, es ist nicht leicht in den Alltag zurückzukehren. Wir verlassen eine Gemeinschaft, die für sechs Tage unser Zuhause und unsere Familie war. Doch wir dürfen mit einem Lächeln gehen. Wir wissen, dass sich diese Gemeinschaft nicht auflöst, sondern nur noch mehr wächst. Denn nicht unser Homecamp ist diese Gemeinschaft. Newland ist diese Gemeinschaft. Wir danken allen, die einen Beitrag zu dieser Woche beigetragen haben.

*Eliane Würmli und Giulia Bordin,
Teilnehmerinnen Homecamp*



Agenda

Donnerstag, 29. März 2018

Kirche 19.00 Uhr
**Abendfeier
am Gründonnerstag
mit Abendmahl**
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
Kollekte: Horyzon
Entwicklungsarbeit Cevi

Freitag, 30. März 2018

Kirche 9.30 Uhr
**Gottesdienst zum Karfreitag
mit Abendmahl**
Pfarrerin Galina Angelova
Noëlle Grübler (Violine)
Jürg Sigrist (Orgel)
Fahrdienst 055 241 13 59
Chinderhüeti
Kollekte: Verein Pflege-
wohnungen

Sonntag, 1. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
**Gottesdienst
am Ostersonntag
mit Abendmahl**
Pfarrer Thomas Gottschall
Kathrin Trüb (Querflöte)
Jürg Sigrist (Orgel)
Fahrdienst 079 543 12 01
Kollekte: Zwinglifonds
(Landeskirchliche Spendkasse)

Montag, 2. April 2018

Kirche 20.00 Uhr
Kreissingen

Dienstag, 3. April 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Samstag, 7. April 2018

Amthausplatz vor der Kirche
9.00 Uhr
Velobörse

Sonntag, 8. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
**3. Klass Abendmahl-
Gottesdienst**
Pfarrer Thomas Gottschall
Mitwirkung 3. Klässler
Fahrdienst 055 240 86 75
Kollekte: Elternnotruf

Bahnhof Rüti 13.30 Uhr
**Sonntigssträff: Spaziergang
durch Winterthur**
Pfarrer Thomas Gottschall

Dienstag, 10. April 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 11. April 2018

KGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Foyer Landesmuseum Zürich
16.45 Uhr
**Führung durch die Ausstel-
lung zur Reformation**

Donnerstag, 12. April 2018

KGH Felsberg 14.00 Uhr
Seniorenachmittag
Besuch im Garten Center
Meier

Samstag, 14. April 2018

Kirche 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 15. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Thomas Gottschall
GemeindegangPlus
ab 8.45 Uhr
Fahrdienst 055 243 40 12
Chinderhüeti
Kollekte: Therapeutische
Gemeinschaft Neuthal

Restaurant Sternen 11.30 Uhr
**Seniorenmittagstisch
am Sonntag**

Dienstag, 17. April 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung (Breitenhofstr. 6)
10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 18. April 2018

KGH Felsberg 14.00 Uhr
Kolibri-Plauschnachmittag

Freitag, 20. April 2018

Pfarrhaus 19.00 Uhr
Hangout Newland
Jugendarbeiter Beni Manig

Sonntag, 22. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig
Fahrdienst 055 240 76 04
Chilekafi
Kollekte: Fonds für Frauen-
arbeit des SEK

Dienstag, 24. April 2018

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 25. April 2018

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
**Gottesdienst
in der Wochenmitte**
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 29. April 2018

Kirche 9.30 Uhr
**Gottesdienst
mit Bezirkskanzeltausch**
Pfarrer Peter Schaffflützel
(Fiscenthal)
Fahrdienst 055 240 12 85
Kollekte: Insieme Zürcher
Oberland

Abschied

Elisabetha Bodmer (1924)
Breitenhofstrasse 12

Klara Katharina Lüthi (1932)
Breitenhofstrasse 12

Hedwig Aebi (1919)
Alters- und Pflegeheim
Nauengut, Tann

Alfred Lichtwarck (1927)
Berghofweg 12

Madeleine Alice Wolf (1933)
Breitenhofstrasse 6

Wilhelm Riethmann (1928)
Buechstrasse 7

Kollekte

04.02.2018 – CHF 201.30
Gideons

11.02.2018 – CHF 663.20
**Entlastungsdienst
für Angehörige behinderter
Menschen**

18.02.2018 – CHF 530.70
Kirchenfest ZO

und ausserdem...

Wenn Sie sich für einen **Haus-
kreis** interessieren, wenden
Sie sich bitte an Pfr. Thomas
Gottschall, Tel. 055 240 25 77

Jeden Donnerstag
Kirchgemeindehaus Felsberg
Kirchenchorprobe
20.00–21.45 Uhr
(ausser in den Schulferien)
Informationen: Edith Rüegg
055 240 37 61

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Sandra Felber 055 240 25 37
sandra.felber@zh.ref.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@zh.ref.ch
Galina Angelova 055 240 15 41
galina.angelova@zh.ref.ch
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakon Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@zh.ref.ch
Beni Manig 079 583 78 69
beni.manig@zh.ref.ch

Sigristenteam

Urs Bardea 079 610 55 22
Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86
juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
Angelika Günther 055 243 40 12
Gaby Schibler 044 946 42 54
Rebecca Forster 079 625 63 664

Das Sekretariat ist die Ansprech-
adresse für alle weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
der Zeitung «reformiert.» und
erscheint monatlich

Redaktionsadresse:

ruetipp@zh.ref.ch
Sandra Felber 055 240 25 37

Einsendeschluss

Mai-Ausgabe:
5. April 2018

Einsendeschluss

Juni-Ausgabe:
26. April 2018

Wenn Sie während der
Woche die Stille suchen –
die Kirche ist offen für Sie.